

Kucharowits/Sidl: Schluss mit der Generation Praktikum

Utl.: Sammelklagen, Regelungen in Kollektivverträgen und
Beweislastumkehr als nächste Schritte =

Wien (OTS/SK) - Anschließend an die gestrige Diskussion zur
"Generation Y" im Rahmen der Frühjahrsklausur des SPÖ-Parlamentssklubs
fordern die SP-Jugendsprecherin im Parlament Katharina Kucharowits
und der SP-Jugendsprecher im Niederösterreichischen Landtag Günther
Sidl: "Schluss mit der Generation Praktikum".****

"Wir wollen und können nicht mehr länger dabei zuschauen, dass junge
Menschen, die gerade dabei sind, sich ein eigenständiges Leben
aufzubauen, von Firmen ausgebeutet werden", sind sich die beiden
JugendsprecherInnen einig. "Junge Menschen mit einer fertigen
Berufsausbildung, haben das Recht, fair entlohnt zu werden und nicht
mit unter- oder gar unbezahlten Praktika vertröstet zu werden",
unterstreicht Sidl die Forderung.

"Für uns als SPÖ liegen die nächsten Schritte klar auf der Hand",
fordert Kucharowits die Möglichkeit zur Sammelklage, die Regelung für
Ausbildungspraktika im Kollektivvertrag in den fehlenden Branchen und
die Beweislastumkehr. Denn "im Zweifel muss es sich immer um ein
Arbeitsverhältnis handeln, das Gegenteil müssen die ArbeitgeberInnen
erst beweisen", stellen Kucharowits und Sidl abschließend klar.

(Schluss) sc/ms/mp

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien
01/53427-275

<http://www.spoe.at/impressum>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

211156 Apr 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150421_OTS0104